

Ortsbeirat



**Niederschrift
zur 1. öffentlichen konstituierenden Sitzung
des Ortsbeirates (OBR) Okarben
am 29.04.2021 im Bürgerhaus Okarben, 61184 Karben**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

<u>Mitglieder:</u>	Herr Sebastian Wollny	(Ortsvorsteher, CDU)
	Herr Gerald Schulze	(stellv. Ortsvorsteher, SPD)
	Frau Christine Fauerbach	(Schriftführerin, CDU)
	Herr Matthias Flor	(stellv. Schriftführer, SPD)
	Herr Andreas Gangel	(Ortsbeiratsmitglied, CDU)
<u>Magistratsvertreter:</u>	Herr Friedrich Schwaab	(Stadtrat, CDU)
	Herr Manfred Winter	(Stadtrat, SPD)
<u>Stadtverordnete:</u>	Herr Lindon Zena	(GRÜNE)
<u>Entschuldigt:</u>	Herr Karl-Heinz Gangel	(bisheriger Ortsvorsteher)
<u>Bürger:</u>	ca. 20	
<u>Pressevertreter:</u>	Jürgen Schenk	(Wetterauer Zeitung, FNP, Karbener Zeitung)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Ortsvorsteher, Herr Schulze, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates durch Einladung vom 19.04.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß einberufen wurden und beschlussfähig versammelt sind.

TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters

Für den zu bildenden Wahlausschuss wird Herr Schwaab als Wahlleiter vorgeschlagen. Herr Schwaab fragt, ob die einzelnen Wahlhandlungen geheim oder offen per Handaufheben erfolgen sollen. Im allseitigen Einvernehmen wird eine

offene Wahl durch Handaufheben beschlossen und Herr Schwaab zum Wahlleiter gewählt.

TOP 3 Neuwahlen

Top 3.1 Wahl des Ortsvorstehers / der Orstvorsteherin

Für die Wahl des Ortsvorstehers wird Herr Sebastian Wollny vorgeschlagen.

Herr Wollny wird von den anwesenden OBR-Mitgliedern mit 5 Ja-Stimmen einstimmig zum Ortsvorsteher gewählt und nimmt die Wahl an.

Der neu gewählte Ortsvorsteher Herr Wollny bedankt sich für das Vertrauen der restlichen OBR-Mitglieder. Er bedankt sich für die intensive Arbeit seines Vorgängers Herrn Karl-Heinz Gangel, der über zwei Amtsperioden die Interessen der Bürger*innen als Ortsvorsteher vertreten hat. Außerdem bedankt er sich bei den bisher tätigen Personen, Frau Elke Demmer als Schriftführerin und Herrn Weiß als OBR-Mitglied.

TOP 3.2 Wahl des stellv. Ortsvorstehers / der stellv. Ortsvorsteherin

Für die Wahl des stellv. Ortsvorstehers wird Herr Gerald Schulze vorgeschlagen.

Herr Schulze von den anwesenden OBR-Mitgliedern mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in seinem Amt als stellv. Ortsvorsteher bestätigt und nimmt die Wahl an.

TOP 3.3 Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin

Für die Wahl der Schriftführerin wird Frau Christine Fauerbach vorgeschlagen.

Frau Fauerbach wird von den anwesenden OBR-Mitgliedern mit 5 Ja-Stimmen einstimmig zur Schriftführerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 3.4 Wahl des stellv. Schriftführers

Für die Wahl des stellv. Schriftführerin wird Herr Matthias Flor vorgeschlagen.

Herr Flor wird von den anwesenden OBR-Mitgliedern mit 5 Ja-Stimmen einstimmig zum stellv. Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 4 Festlegung der nächsten Sitzungstermine

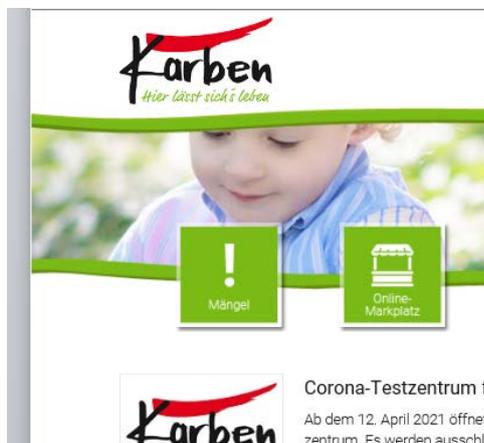
Herr Wollny schlägt nach Rücksprache mit dem bisherigen Ortsvorsteher Herrn Gangel vor, vorausschauend zu planen. Dies bedeute, dass Anträge vorab gesammelt, vorbereitet bzw. geschrieben werden, um sie dann in den OBR-Sitzungen schneller abstimmen zu können. So erhofft er sich eine höhere Effektivität bei der Antragsstellung beim Magistrat der Stadt Karben. Ferner schlägt er 4 feste Sitzungstermine pro Jahr vor.

Herr Schulze unterstützt diesen Vorschlag und hält ebenfalls 4 feste Termine für sinnvoll. So habe man eine bessere Planbarkeit und vermeide eine Kollidierung mit anderen Sitzungsterminen der Ausschüsse oder der Stadtverordnetenversammlung. In diesen sind sowohl er, als auch Herr Wollny, zusätzlich tätig.

Herr Schulze erwähnt die To-Do-Liste, in der momentan 26 Anträge festgehalten sind. Sein Vorschlag ist, dass der OBR hier eine Prioritätenliste erstellt. Zusätzlich schlägt er vor, dass der OBR Termine für bestimmte Themen vereinbaren könne, von denen vorab klar sei, dass sie viel Zeit in Anspruch nähmen.

Darüber hinaus informiert er die Anwesenden darüber, dass AEMs jederzeit über die zu Verfügung stehende App von jedem Bürger an die Stadt gerichtet werden können. So seien kurzfristige Meldungen möglich (z.B. Bahnhof: Sperrmüll am Kleidercontainer, Schlaglöcher), ohne dass bis zur nächsten OBR-Sitzung gewartet werden müsse.

Hinweis: Es gibt die Funktion auf der Homepage der Stadt



und die Möglichkeit, sich eine APP down zu laden:

Ab sofort steht die mobile Version des Anregungs- und Ereignismanagements (AEM) kostenlos im Apple App Store für iPhone sowie auf Google Play als Android App und im Microsoft App Store als Windows App zur Verfügung!

Damit können Ideen und Anregungen jederzeit und von jedem Ort aus gemeldet werden.

Um die App zu installieren klicken Sie einfach auf die untenstehenden Buttons:



Wir würden uns freuen, wenn Sie von dieser neuen Art der Kommunikation Gebrauch machen.

Herr Flor spricht sich für einen festen Wochentag bei der Terminfestlegung aus. Er schlägt vor, dass man ausgehend von der Sitzung zur Haushaltsplanung im Dezember rückwärtsgehend im Jahreskalender die anderen Sitzungstermine festlegen sollte. Ferner bittet er darum, dass der Ortsvorsteher die festgelegten Termine unmittelbar an die restlichen OBR-Mitglieder weitergibt. Er spricht sich dafür aus, dass Anträge in Zukunft frühzeitiger an den Magistrat weitergegeben werden, wobei klar sei, dass viele davon Prüfaufträge wären, die nicht unmittelbar umgesetzt werden könnten.

Die anwesenden OBR-Mitglieder verständigen sich darauf, dass Herr Wollny in Absprache mit Herrn Schulze Terminvorschläge erarbeitet, die den anderen Mitgliedern zugehen. Nach der finalen Festlegung der Termine werden diese der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Herr Schwaab bittet darum, damit abzuwarten, bis die konstituierende Sitzung des Magistrats stattgefunden habe. Dann sei die Zuordnung eines Magistratsmitglieds für den Ortsteil Okarben klar. Mit diesem könnten dann auch die Terminvorschläge abgestimmt werden.

Ferner informiert Herr Schwaab die Anwesenden darüber, dass eine frühzeitige Antragstellung hilfreich für die Vorbereitung von Ortsbeiratssitzungen sei und somit auch verlässlichere Aussagen in Ortsbeiratssitzungen möglich seien.

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Projektvorschläge der OBR-Mitglieder für die neue Amtsperiode

- Herr Schulze teilt mit, dass die Parkplatzsituation in der Ortsmitte Okarben um das ehemalige Bankgebäude nicht zufriedenstellend sei. Ein Prüfantrag sei in Vorbereitung. Diese Anregung wird von allen anderen anwesenden OBR-Mitgliedern positiv aufgenommen. Ein Bürger informiert hierzu, dass im Internet Flurstücke einsehbar wären, um Besitzverhältnisse von Grundstücken vorab zu klären. Herr Gangel schlägt vor, dass bei Parkplatzfrage auch die Sanierung der Hauptstraße zu berücksichtigen.
- Herr Gangel schlägt vor, dass eine offizielle Anlaufstelle für Bürger im Ort in Form einer E-Mail-Adresse eingerichtet werden könnte. Herr Flor informiert an

dieser Stelle darüber, dass der Ortsvorsteher und Stellvertreter offizielle Adressen haben, alle anderen sind bei Stadt veröffentlicht, um für die Bürger*innen erreichbar zu sein.

- Herr Schulze macht den Vorschlag, die Neustrukturierung des Geländes am alten Sportplatz im Zusammenhang mit der Renaturierung der Nidda in diesem Geländebereich zu betrachten. Hier stelle er sich auch einen Fahrrad-Übungsplatz für die Grundschule vor, nach dem Vorbild des Platzes in Bad Vilbel
- Herr Wollny schlägt vor den Sportplatz als Extra-Thema auf nächster SI-Sitzung anzusprechen. Diesem Ausschuss gehören sowohl er als auch Herr Schulze an.
- Herr Schwaab unterstützt den Vorschlag diese Ideen in SI zu besprechen, um weitere Informationen zu sammeln. Außerdem könne der Sportplatz als Ortsbegehungsstandort dienen.

TOP 5.2 Bürgermitteilungen

- Eine Besucherin möchte eine Anregung an die Stadt weitergeben. Sie fordert, dass die Stadtmitarbeiter wachsam durch den Ort fahren. So könnten sie selbst anfallende Arbeiten an den Bauhof weitergeben. → **Siehe ToDo lfd. Nr. 15**
- Auf Beschwerde eines Bürgers über unzulässigen LKW-Verkehr auf der Hauptstraße informiert Herr Flor, dass die Abfahrt an der Nordumgehung für LKW über 7,5t per Beschilderung verboten sei, außer für Anlieferungen. Eventuell sei hier eine Kontrolle durch das Ordnungsamt nötig. Ein anderer Bürger wendet ein, dass die Asphaltierung der Straße für schweren Verkehr bzw. landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge ausgelegt sein müsse per Verordnung. Bei Schäden müssten diese vom Bauhof beseitigt werden.
- Ein weiteres Problem bestehe auf der Fußgängerseite des rechten Nidda-Ufers: Mofas / Fahrräder fahren hier unberechtigt. Herr Flor informiert, dass hier Abhilfe geschaffen werden soll im Bereich der Dögelmühle. Eine Beschilderung soll die Fahrradfahrer über den Feldweg an der rechten Niddaseite nach Okarben führen. Ein Verbotsschild für Fahrräder fehle auch noch am Eingang Zingelweg/ Ecke Untergasse.
- Auf die Beschwerde zur Müllentsorgung, dass der Müll oft erst am nächsten Tag um 6.30 Uhr unter großer Geräuschkulisse abgeholt werde, informiert Herr Schwaab. Er bestätigt, dass dies ein generelles Problem im gesamten Stadtgebiet sei. Verträge würden oft nicht eingehalten (nur in Ausnahmen innerhalb von 24 Stunden später).
- Eine Bürgerin informiert darüber, dass am Übergang an der B3 zum Straßberg kein Fußgängerüberweg eingezeichnet sei, die Markierung fehle seit der Fahr-

bahnerneuerung. Hier soll nachgearbeitet werden. **→ToDo lfd. Nr. 16 (siehe To-Do-Liste)**

- Zum erneuten Mal fordert ein Bürger, dass geprüft wird, ob an der Kreuzung Friedhofsstraße/Hauptstraße ein Zebrastreifen an Apotheke als sicherer Fußgängerübergang in Ortsmitte installiert werden könnte. Der OBR schlägt vor beim nächsten **zeitnahen Ortstermin** erneut den Hinweis an die Stadt weiterzugeben, dass hier eine Gefahrenstelle vorliegt. Die anwesenden OBR-Mitglieder sehen es aufgrund von geltenden Verordnungen weiterhin kritisch, ob von städtischer Seite dort selbst eine Entschärfung installiert werden kann. Herr Schwaab bittet um ein Foto bzw. einen Vorschlag per Zeichnung, wo genau der Zebrastreifen installiert werden soll.
- Eine Bürgerin fragt nach dem Sachstand bei der Tür an Friedhofshalle. Herr Schulze informiert, dass in der letzten Amtsperiode eine 2. Tür gewünscht war, um erhöhte Heizkosten zu vermeiden. Herr Schwaab informiert, dass die vorhandene Tür nach vorne versetzt werden könnte. Dies wurde bereits geprüft. Eine 2. Tür würde ca. 25.000€ kosten. Der neu gewählte OBR müsse hier seine Priorität festlegen und einen Vorschlag in der nächsten OBR bekannt geben. Die anwesenden OBR-Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu. **→ ToDo lfd. Nr. 17 (siehe To-Do-Liste)**
- Herr Schulze informiert, dass er eine AEM zur Überprüfung der Pappel an Ende Nordweg/Ecke Friedhof an die Stadt gestellt hat. Die Kontrolle muss noch erfolgen.
- Ein anwesender Bürger, der die Patenschaft zum Befüllen der Hundekotkörbe mit Plastiktüten übernommen hat, bittet an der Ecke Tiefer Born/Wäldchen einen weiteren Behälter für Hundekot aufzustellen, des Weiteren fehle ein weiterer Behälter bzw. Papierkorb an der Bank hinter den Fischteichen in Richtung Petterweil. Die erste Position geht aus den Beschreibungen nicht hervor. Es wird sich drauf geeinigt, die betreffende Stelle zusammen mit dem Bürger genauer anzuschauen. Für die zweite Stelle erscheint es sinnvoll einen weiteren Papierkorb aufzustellen. **→ ToDo lfd. Nr. 18 (siehe To-Do-Liste)**

TOP 5.3 Informationen des Magistrats

- Herr Schwaab informiert die Anwesenden darüber, dass er Hinweise gerne mitnimmt und erläutert die Vorgehensweise bei AEMs. Die Aufmerksamkeit der Bürger vor Ort bzw. der OBR-Mitglieder sei für ihn wichtig, um zu kontrollieren, ob die AEMs auch erledigt werden. Falls Dinge nicht erledigt würden, sei er dankbar für eine Rückmeldung in Form einer AEM bzw. eines Fotos.
- Die angesprochene Problematik bei der Entleerung der Glascontainer sei bei der Stadt bekannt. Allerdings sei eine Fremdfirma dafür verantwortlich. Diese müss-

ten die Container öfter leeren. Er informiert die Anwesenden darüber, dass Abgabe von Glasmüll beim Bauhof möglich sei und erinnert bei der Müllentsorgung an die Sorgfaltspflicht aller Bürger.

- In diesem Zusammenhang verweist er ausdrücklich noch mal auf die AEM-App und fordert die Bürger auf, diese rege zu nutzen. Eine Weitergabe durch den Ortsbeirat dauere oft zu lange, um Abhilfe bei kleineren Problemen zu schaffen.
- Im weiteren Verlauf erläutert er den Anwesenden den Sachstand der TO-Do-Liste für den Ortsteil Okarben. Eine Übersicht der offenen und geschlossenen Punkte ist diesem Protokoll beigefügt.

Herr Wollny schließt die Sitzung um 20.45 Uhr, bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und verweist darauf, dass die nächsten Sitzungen des Ortsbeirats festgelegt werden, um sie danach entsprechend zu veröffentlichen.

Karben, 08.05.2021

gez. Sebastian Wollny
Ortsvorsteher

gez. Christine Fauerbach
Schriftführerin